



BLOCS

SPIELREGELN 2025

ALLGEMEINES

- Boulderliga im Verbund im Umkreis von München
- Einzelwertungen über alle 4 Stationen (DAV Kletter- & Boulderzentrum Thalkirchen, Freimann, Gilching und Bad Tölz) hinweg für eine Gesamtwertung sammeln
- Das Finale findet in Thalkirchen statt, wo die Sieger:innen ermittelt werden

STARTBERECHTIGUNG

- Ab 14 Jahre
- Online Registrierung auf www.verbundklettern.de/4bloccs
- Kann sich jederzeit als Teilnehmer:in registrieren

STATIONEN

- Einzelne Verbundhallen (DAV Kletter- & Boulderzentrum Thalkirchen, Freimann, Gilching und Bad Tölz)
- Zeitraum von 2 Wochen pro Station
- Genaue Termine auf www.verbundklettern.de/4bloccs

LIGEN

- 1. Liga Herren/Divers und 1. Liga Damen/Divers,
- 2. Liga Herren/Divers und 2. Liga Damen/Divers
- Unterscheiden sich im Schwierigkeitsgrad der Boulder anhand der Level der Verbundskala
- Bei jeder Station gibt es 15 Boulder je Liga
- Dem Veranstalter ist es gestattet ggf. Athleten*innen in eine andere Liga zu versetzen

ROUTENBAU

Alle zu einem Boulder gehörenden Griffe haben die gleiche Farbe. Diese ist durch den Startgriff bzw. das Startschild definiert. Alle erreichbaren Volumen dürfen, sofern nicht auf der Startbeschilderung ausgeschlossen, genutzt

werden. Ein Boulder sollte darüber hinaus möglichst ohne Einschränkungen auskommen.

START

Jeder Boulder besitzt einen klar definierten Start für die Hände. Die Startposition ist durch die Beschilderung mit der entsprechenden Bouldernummer gekennzeichnet. Startpositionen für die Füße werden entsprechend gekennzeichnet.

BONUS / ZONE

Jeder Boulder sollte eine klar definierte Zone-Wertung (Griff, Volumen) besitzen. Diese ist mit einem Zone-Schild markiert und dient zur Differenzierung von Athletinnen und Athleten mit ähnlichem Leistungsniveau. Die Position der Zone-Wertung wird von den Routenbauenden bestimmt.

TOP

Jeder Boulder besitzt einen klar definierten Top-Griff für beide Hände oder im Falle eines Ausstiegs eine dafür vorgesehene Zone. Ein Top-Griff ist durch ein Top-Schild markiert. Ein geforderter Ausstieg ist auf dem Startschild vermerkt.

BOULDERBEGEHUNG

STARTPOSITION

Ein Versuch gilt als begonnen, wenn jeder Teil des Körpers einer Athletin/eines Athleten den Boden verlassen hat. Nachdem der Boden verlassen wurde, ist zuerst die markierte Startposition (vgl. Start) kontrolliert einzunehmen (ruhende Position). Außer die als Start definierten Griffe und Volumen dürfen keine anderen Griffe bzw. Volumen zum Erreichen der Startposition mit den Händen berührt werden. Die Wand an sich ist hingegen erlaubt. Gleiches gilt für die Füße. Sind die Startgriffe nicht vom Boden aus zu erreichen, ist es erlaubt, den Boulder mit einem Sprung an die Startgriffe zu starten. Erst nach eingenommener Startposition darf eine weitere Kletterbewegung erfolgen oder ein anderer Griff berührt werden. Vor dem ersten Versuch dürfen die Athletinnen

und Athleten mit den Händen nur die markierten Startgriffe berühren und frei wählbare oder durch weitere Startmarkierungen für die Füße eingeschränkte Trittpositionen testen, jedoch ohne dabei den Boden mit beiden Füßen zu verlassen.

BEENDIGUNG EINES VERSUCHS

Folgende Formen zählen als Versuch und sind ausschlaggebend für die erreichte Wertung am Boulder (vgl. Boulderwertung).

Erfolgreiche Begehung

Ein Versuch wird als erfolgreich angesehen, wenn die Athletin/der Athlet:

- (a) den markierte Top-Griff erreicht und ihn mit beiden Händen kontrolliert hält (ruhende Position) oder
- (b) eine stehende Position auf dem Boulder erreicht hat (Ausstieg).

Nicht erfolgreiche Begehung / Fehlversuch

Der Versuch gilt als nicht erfolgreich, wenn die Athletin/der Athlet das markierte Top des Boulders nicht mit beiden Händen kontrolliert hält, oder – falls vorgesehen – er keine stehende Position auf dem Boulder erreicht (vgl. Erfolgreiche Begehung). Als Fehlversuch gilt:

- (a) das Berühren von Griffen oder exklusive Volumen des Boulder mit den Händen vom Boden oder von einem anderen Boulder aus, die nicht als Startgriffe zählen,
- (b) eine nicht korrekt eingenommene Startposition (vgl. Startposition),
- (c) die Benutzung von Griffen oder Kanten, die nicht zum Boulder gehören (vgl. Routenbau),
- (d) die Benutzung von Schraubenlöchern die für das Anbringen der Griffe vorgesehen sind (in der Regel M10 Gewinde),
- (e) die Benutzung des Seitenendes oder der Oberkante der Kletterwand, sofern dies nicht ausdrücklich erlaubt ist sowie
- (f) das Berühren des Bodens mit irgendeinem Körperteil während eines laufenden Versuchs.

BOULDERWERTUNG

An jedem Boulder können die Wertungen Flash, Top, Zone und Null erzielt werden. Ausschlaggebend ist der zuletzt kontrolliert gehaltene Griff und die Anzahl der Versuche (vgl. Beendigung eines Versuchs).

FLASH-WERTUNG [12 PUNKTE]

Eine Flash-Wertung ist erreicht, wenn der Athlet den Boulder im ersten Versuch erfolgreich durchsteigt, d.h. den Top-Griff mit beiden Händen kontrolliert hält oder in der Ausstiegszone steht. Eine Flash-Wertung bringt 12 Punkte.

TOP-WERTUNG [10 PUNKTE]

Eine Top-Wertung ist erreicht, wenn der Boulder ab dem zweiten Versuch erfolgreich durchsteigen wird, d.h. der Top-Griff mit beiden Händen kontrolliert wird oder man in der Ausstiegszone steht. Eine Top-Wertung bringt 10 Punkte.

BONUS-WERTUNG [3 PUNKTE]

Eine Bonus-Wertung ist erreicht, wenn der Bonus mit mindestens einer Hand kontrolliert gehalten wird. Eine Bonus-Wertung bringt 3 Punkte.

NULL-WERTUNG [0 PUNKTE]

Wenn ein Boulder nicht begangen wurde, bringt dieser 0 Punkte.

ERGEBNISERFASSUNG

Die Ergebniserfassung beruht auf dem „Fair-Play“-Gedanken und der Eigenverantwortung aller Teilnehmenden. Der Einsatz von Wettkampfrichter:innen ist außer zum Finale im regulären Betrieb nicht vorgesehen. Die Grundlage ist ein fairer Umgang.

ZEITRAUM

Für die Erfassung ihrer/seiner Ergebnisse ist jede Athletin/jeder Athlet eigenständig verantwortlich. Die Resultate sollten am Abend des letzten Wett-

kampftages einer Station bis 23 Uhr eingetragen werden. Eine Verbesserung der Wertung ist im genannten Zeitraum immer möglich. Eine Erfassung der Ergebnisse nach Ablauf dieser Frist ist nicht mehr möglich.

VERTRAUENS BASIS

Grundlage der Verbundliga ist das gegenseitige Vertrauen und die Ehrlichkeit der Athletinnen und Athleten. Das korrekte Einhalten der Regeln liegt in erster Linie in der Eigenverantwortung der Teilnehmenden. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass Unehrllichkeit spätestens beim Vorentscheid im Finale auffallen wird. Auch wenn man sich in den Tabellen mit anderen vergleicht, so bouldert man stets gegen – oder besser für sich selbst. Ein Betrug richtet sich immer gegen die eigene Leistung.

RANGLISTE

Die erreichte Wertung jedes einzelnen Boulders ist für die Gesamtrangliste relevant.

GESAMTRANGLISTE

Jede Liga hat ihre eigene Rangliste und dient damit dem Vergleich unter den teilnehmenden Athletinnen und Athleten. Die Gesamtpunktzahl ergibt sich aus der Addition der erreichten Wertungen der Boulder. Die Reihenfolge der Platzierungen ergibt sich durch die Gesamtpunktzahl in absteigender Form.

Streichergebnis

Nach Beendigung aller Stationen einer Saison werden nur die zwei besten Qualiergebnisse gewertet. Die weiteren Ergebnisse mit niedrigerer Punktzahl werden nicht gewertet (gestrichen).

FINALTAG

Nach Beendigung aller Stationen einer Saison findet abschließend der Finaltag statt, in dem die Sieger:innen der aktuellen Saison ermittelt werden.

TEILNAHMEBERECHTIGUNG

Für den Finaltag qualifizieren sich all jene Athletinnen und Athleten, die nach Beendigung aller Stationen der Saison eine Platzierung unter den Top 30 (1. und 2. Liga) erreicht haben. Zugrunde liegt die Reihenfolge anhand der bis dahin erreichten Gesamtpunktzahl unter Berücksichtigung möglicher Streichergebnisse in absteigender Form .

MELDUNG UND NACHMELDUNG

Die Startberechtigung wird den Athletinnen und Athleten zusätzlich nach Ende der letzten Station via E-Mail bekanntgegeben. Für einen Start am Finaltag ist eine Rückmeldung zwingend erforderlich. Startplätze, die in bekanntgegebener Frist nicht in Anspruch genommen wurden (keine Rückmeldung eingegangen), stehen Nachrückern in der Reihenfolge ihrer Platzierung zur Verfügung.

MODUS

Der Finaltag besteht aus einem Halbfinale (alle Ligen) sowie einem Top-6-Finale (1. und 2. Liga).

HALBFINALE

Zeitraum

Das Halbfinale am Finaltag hat den Charakter einer verkürzten Station. Dazu haben die Athleten über eine Dauer von zwei bis maximal drei Stunden die Gelegenheit, an maximal zehn Bouldern Punkte zu sammeln. Die Organisatoren behalten sich vor, das Halbfinale in mehrere Gruppen je Liga zu teilen, welche zeitlich versetzt starten. Ist dies der Fall, wird die Zuordnung in die Gruppen vorher zur Wahl gestellt oder gelost. Der gewährte Zeitraum wird anhand der Anzahl an Finalisten für jede Liga separat festgelegt und spätestens 24 Stunden zuvor bekanntgegeben.

Wertung und Ergebniserfassung

Die Athleten erfassen ihre Ergebnisse selbst in ihren Laufkarten bzw. in der App. Auch hier gilt wieder der Fairplay-Gedanke! Die Organisatoren behalten sich vor, einen Teil oder alle Boulder des Halbfinals durch Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter sowie Videoaufzeichnungen zu überwachen.

FINALE

Anhand der Gesamtpunktzahl aus dem Halbfinale ziehen die jeweils sechs Bestplatzierten der 1. & 2. Ligen in das Top-6-Finale, welches an drei bis vier Bouldern je Liga ausgetragen wird.

Besichtigung

Vor dem Start des Top-6-Finales wird den Finalistinnen und Finalisten eine Besichtigungszeit von drei Minuten je Boulder eingeräumt. Dabei können sie Fragen an die Routenbauenden stellen und werden über mögliche verbotene Wandbereiche informiert (vgl. Routenbau). Während der Besichtigung dürfen nur die markierten Startgriffe berührt werden, wobei mindestens ein Fuß auf dem Boden verbleiben muss. Verstöße können mit Ausschluss einer Flash-Wertung, Aberkennung der Wertung am betreffenden Boulder oder der Disqualifikation vom Top-6-Finale geahndet werden.

Ablauf je Boulder

Die Finalistinnen und Finalisten haben in der umgekehrten Reihenfolge ihres Finaleinzuges (Platz 6 bis Platz 1) den ersten Versuch (Flash-Versuch) aus der Isolation und können danach am Boulder verbleiben. Der Versuch hat innerhalb von 30 Sekunden nach Aufruf zu erfolgen.

Haben alle Finalistinnen bzw. Finalisten den ersten Versuch abgeschlossen, bekommen diejenigen ohne Flash-Wertung gemeinsam zehn Minuten Zeit für weitere Versuche. Der Wettkampfleitung ist es vorbehalten, diese Zeit nach Ermessen zu verkürzen oder zu verlängern.

Die Versuche finden rundenweise nacheinander und ohne Verzögerung statt, wobei die Startreihenfolge weiterhin beibehalten wird.

Die Finalistinnen und Finalisten haben die Möglichkeit, Versuche auszulassen. (Diese Versuche gehen trotzdem in die Wertung ein)

Sind die zehn Minuten abgelaufen, wird eine bereits begonnene Runde beendet, so dass die Anzahl der möglichen Versuche aller bis dahin ohne Top verbliebenen Finalistinnen bzw. Finalisten nach Beendigung des Boulders gleich ist (zuvor ausgelassene Versuche können am Ende nicht wiederholt werden).

Wertungen

Je Finalboulder sind folgende Wertungen möglich:

- Flash (Begehung im ersten Versuch) – 12 Punkte
- Top (Begehung, aber nicht im ersten Versuch) – 10 Punkte
- Zone (keine Begehung, aber Bonusgriff sicher gehalten) – 3 Punkte
- Null (keine der oberen Wertungen erreicht) – 0 Punkte
- Pro Versuch werden dem Athleten im Finale 0.1 Punkte abgezogen, damit eine klare Differenzierung der Ergebnisse im Finale gegeben ist.

Endergebnis

Die Platzierung im Top-6-Finale ergibt sich aus der Summe der erreichten Punktzahl an den Finalbouldern in absteigender Form. Bei Punktgleichheit ist die bessere Platzierung nach dem Vorentscheid ausschlaggebend. Ist auch hier keine Differenzierung gegeben, erzielen die betroffenen Athletinnen bzw. Athleten dieselbe Platzierung.

Abweichungen

Nicht alle möglichen Situationen lassen sich hier abdecken. Es gibt Ereignisse, die eine Änderung im Regelwerk bzw. eine Abweichung vom Regelwerk trotz bester Planung auch während einer laufenden Saison nötig machen können. Die Organisatoren behalten sich vor, in solchen unregelmäßigen Situationen Änderungen und Abweichungen intensiv zu prüfen und umzusetzen, sofern erforderlich. Die Regeln können vom Veranstalter noch geändert werden, diese Änderungen werden den Teilnehmenden dann mitgeteilt.

presented by

